

SMALL PLEASURES OF LIFE



Wohnhäuser Hammer, Diener & Diener Architekten, Basel, 1978-1981

EIN STÄDTISCHES WOHNHAUS IN ZÜRICH

ETH Zürich
Departement Architektur
Institut für Entwurf und Architektur

Professur
für Architektur + Konstruktion
Prof. Annette Spiro

AssistentInnen
Rosário Gonçalves, Nicole Leuthold,
Tobia Rapelli, Luis Sarabia, Florian
Schrott

Semester
2. Jahreskurs
Entwurf IV
Frühlingssemester 2022

Kontakt
Florian Schrott
schrott@arch.ethz.ch
<http://spiro.arch.ethz.ch>

Bilder Bauplätze
Björn Siegrist

2022

3	INHALT
4	EINFÜHRUNG
6	ORGANISATION – ARBEITSWEISE
7	ÜBERSICHT GLIEDERUNG UND KRITIKEN
8	DOWNLOAD, ABGABE, DATEIBEZEICHNUNG
9	WERKZEUGE UND DARSTELLUNGSMITTEL
10	SEMESTERPROGRAMM
11	TEIL I
20	TEIL II
26	TEIL III

○ Aktuell
● Kritiken

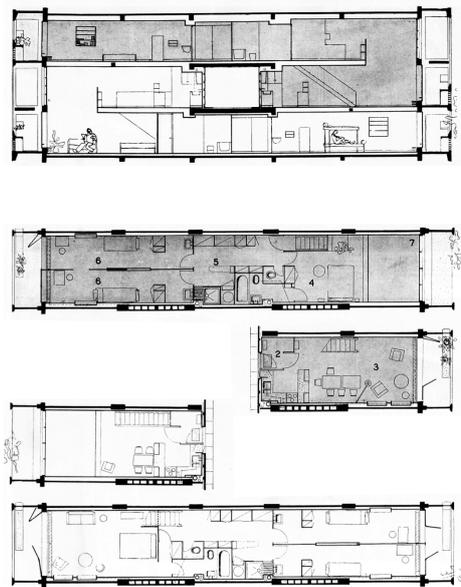
● Zwischenkritik I
15. / 16. März 2022
10.00 – 19.00 Uhr

● ● Zwischenkritik II
26. / 27. April 2022
10.00 – 19.00 Uhr

● ● ● Schlusskritik
31. Mai / 01. Juni 2022
09.00 – 19.00 Uhr



Adolf Loos, zweigeschossiger Wohnraum in der Werkbundsiedlung, Wien, 1932



Le Corbusier, Typenpläne zweier Maisonnettewohnungen in der Unité d'habitation, Marseille, 1947

SMALL PLEASURES OF LIFE EINFÜHRUNG 22. FEBRUAR

Small Pleasures of Life heisst eine Skizzenreihe von Alison und Peter Smithson. Die episodenhaften Zeichnungen von alltäglichen Wohnsituationen beleuchten funktionale Themen, regen aber gleichzeitig die Sinne an und lassen der Vorstellungskraft Raum, um sich das 'Dazwischen' auszumalen.

AUFGABE

Im Frühlingssemester 2022 beschäftigen wir uns mit dem Thema Wohnen. Die Königsaufgabe des Architekten ist einfach und schwierig zugleich, sie erfordert Präzision, Knochenarbeit und Fantasie. Dem Menschen eine Behausung zu bieten ist die vielleicht älteste, sicher aber die elementarste Aufgabe der Architektur. Die Grundbedürfnisse – Schutz und Komfort – haben sich im Laufe der Zeit wenig verändert, wohl aber die Wohnformen, die Art und Weise, wie wir zusammenleben. Gerade in den zwei vergangenen Jahren ist dem Wohnprogramm eine zusätzliche Funktion zugewachsen: Neben dem Wohnen soll nun auch Platz geschaffen werden zum Arbeiten. Dieses neue Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten wird auch uns im kommenden Semester beschäftigen.

VORGEHEN

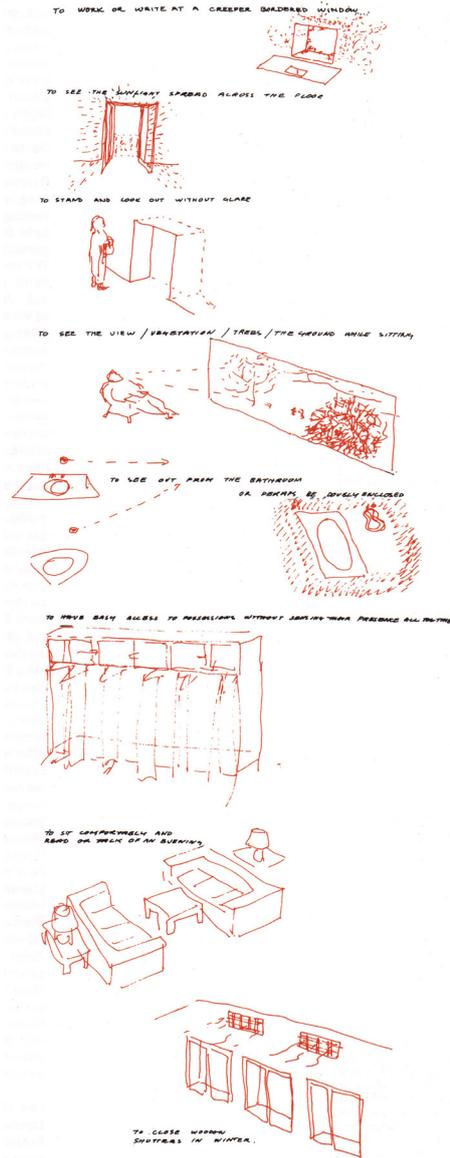
Ganz im Sinne von Smithsons 'Small Pleasures of Life' untersuchen wir zuerst die elementaren Situationen des Wohnens und fragen uns: Was braucht es, damit eine alltägliche Wohnsituation zum räumlichen Erlebnis wird? Was macht die Einzigartigkeit einer Wohnung aus, dass ich sie trotz knapper Fläche nicht gegen eine grössere tauschen möchte? Kann ich mir in meiner Wohnung einen

schönen Arbeitsplatz einrichten, ohne dafür ein weiteres Zimmer zu benötigen?

Zunächst 'rekonstruieren' Sie anhand von Bildern ausgesuchter Innenräume bestehender Häuser Grundriss und Schnitt und erfinden dabei Neues. Durch das exakte Beobachten von Referenzbauten und durch die Lektüre von Textauszügen erarbeiten Sie sich einen Wissensschatz über unterschiedlichste Elemente einer Wohnsituation – von der Küche über die Treppe bis zum Stauraum. Darauf aufbauend entwickeln Sie eine eigene Wohnidee und entwerfen einen 'idealen' Wohnungsgrundriss, in welchem die eingangs studierten Situationen eine tragende Rolle spielen. Erst jetzt kommen Sie zum Bauplatz. Mit der Wahl einer geeigneten Parzelle verorten Sie Ihre 'ideale' Wohnung im Stadtraum und passen sie den Gegebenheiten der spezifischen Situation an.

STANDORT

Wir haben drei attraktive Bauplätze mit unterschiedlichen Eigenschaften in der Stadt Zürich ausgewählt. Auf unternutzten Parzellen mit wesentlichen Ausnutzungsreserven, deren städtebauliche Gegebenheiten durch die nachbarschaftliche Bebauung bereits stark bestimmt sind, entwerfen wir Neubauten. Die Herausforderung der erhöhten Dichte erfordert Erfindergeist und Experimentierfreude. Mit räumlich überraschenden Lösungen wollen wir den Beweis antreten, dass architektonischer Reichtum knappe Platzverhältnisse vergessen machen kann. Denn Verdichtung durch mehr Baumasse alleine



Alison + Peter Smithson, «Small Pleasures of Life», in: Changing the Art of Inhabitation, London, München, 1994

1. To work or write at a creeper bordered window – An einem umrankten Fenster arbeiten oder schreiben
2. To see the sunlight spread across the floor – Sehen, wie sich das Sonnenlicht über den Boden ausbreitet
3. To stand and look out without glare – Stehen und hinausschauen, ohne geblendet zu werden
4. To see the view / vegetation / trees / the ground while sitting – Im Sitzen die Aussicht, die Vegetation, Bäume oder den Boden sehen
5. To see out from the bathroom... – Aus dem Badezimmer nach draussen sehen...
6. ...or perhaps be doubly enclosed – ...oder vielleicht doppelt umschlossen sein
7. To have easy access to possessions without sensing their presence all the time – Einfachen Zugang zu seinen Habseligkeiten haben, ohne deren Gegenwart ständig wahrzunehmen
8. To sit comfortably and read or talk of an evening – Bequem sitzen und lesen oder über einen Abend sprechen
9. To close wooden shutters in winter – Im Winter hölzerne Läden schliessen

macht keinen Sinn. Unter Verdichtung verstehen wir vielmehr eine grössere Anzahl Bewohner und ein vielfältigeres Angebot auf gleicher Fläche. Nur so ist Verdichtung auch nachhaltig und trägt zur Belebung des Quartiers bei.

KONSTRUKTION

‘[...] Der architekt hat etwa die aufgabe, einen warmen, wohnlichen raum herzustellen. Warm und wohnlich sind teppiche. Er beschließt daher, einen teppich auf den fußboden auszubreiten und vier aufzuhängen, welche die vier wände bilden sollen. Aber aus teppichen kann man kein haus bauen. Sowohl der fußteppich wie der wandteppich erfordern ein konstruktives gerüst, das sie in der richtigen lage erhält. Dieses gerüst zu erfinden, ist die zweite aufgabe des architekten.‘[...] schreibt Adolf Loos in, „Das Prinzip der Bekleidung“, 1908. In einem kürzlich erschienenen artikel bezieht sich auch die Architektorkritikerin Sabine von Fischer auf das Textile und fordert von der Wohnung ‘Der Schnitt einer Wohnung muss so gut sitzen wie ein Kleid; anschiessbar für die Gemütlichkeit und mit Spielraum für die Bewegung’.

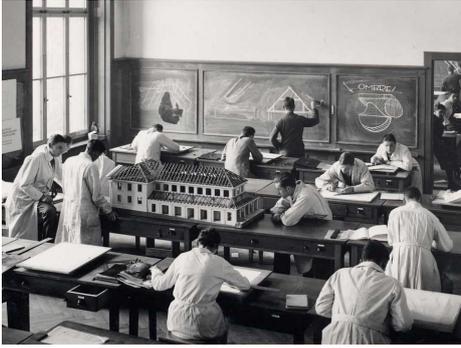
Der Charakter und die Ausformung Ihres Grundrisses führen zur Wahl einer passenden Tragstruktur und Materialisierung. Dabei bilden die spezifischen Bedingungen der gewählten Bauweise und des zugehörigen Materials sowie die Para-

meter des Ortes den Rahmen für Ihren Entwurf einer zeitgemässen städtischen Wohnung.

WERKZEUG

Die hypothetische ‘Rekonstruktionszeichnung’ und das Massnahmen sind ebenso Entwurfs- und Arbeitsmittel, wie die Collage und der Möblierungsplan. Neben dem Plan zeichnen arbeiten wir vorwiegend mit physischen Modellen und Photographie. In einem ganztägigen Workshop zu Beginn des Semesters führt ein ausgewiesener Modellfotograf und Architekt in die Geheimnisse der Modellfotografie ein. Weitere Themen sind Typologie, Struktur, Konstruktion und Material. Entsprechend der gewählten Konstruktionsweise entwerfen Sie auch ein konstruktives Detail. Wir werden uns auch mit Fragen der Typologie im Wohnungsbau beschäftigen. Anhand einer Betrachtung von grundlegenden Wohnungstypen werden Sie Ihren eigenen Entwurf innerhalb der verschiedenen Typologien einordnen.

Das Semester wird mit Inputs zu den einzelnen Werkzeugen und zum Thema Wohnungsbau begleitet. Eingeladene Architektinnen und Architekten ergänzen mit Gastvorträgen das Programm. Im der Mitte des Semesters ist eine Exkursion nach Basel geplant. Wir werden unterschiedliche Wohnungen 1:1 vor Ort besuchen.



Zeichensaal im ETH-Hauptgebäude, 1920

ARBEITSWEISE ORGANISATION 22. FEBRUAR

DEFINITIVE EINSCHREIBUNG IN DAS STUDIO

Finden Sie sich zu Kursbeginn um 10.00 Uhr im Zeichensaal HIL F61 ein. Die definitive Einschreibung in die Studios erfolgt direkt bei den Professuren.

Es wird grundsätzlich von einem Verbleib bei der gewählten Professur ausgegangen und eine ausgeglichene Verteilung der Studierenden angestrebt.

Wir gehen ausserdem davon aus, dass Sie in derselben Koje wie im vergangenen Jahr arbeiten. Kojenübergreifende Zweierteams sind selbstverständlich möglich. Die Assistierenden wechseln jedoch die Kojen, damit Sie im Laufe des Jahres von zwei unterschiedlichen Assistierenden betreut werden.

ARBEITSWEISE

Der Unterricht findet jeweils dienstags und mittwochs ab 10.00 Uhr statt. Inputveranstaltungen erfolgen in der Regel vormittags oder nach 17.00 Uhr, Tischbesprechungen mit den Assistierenden und Prof. Annette Spiro wöchentlich nachmittags. Die Tischkritiken bilden einen wesentlichen Bestandteil für die Entwicklung der Projekte, Ihre Anwesenheit an den beiden Entwurfstagen wird vorausgesetzt.

Die Projekte werden mit Ausnahme von einzelnen Schwerpunktübungen in Zweiergruppen gearbeitet. Eine hohe Präsenz im Zeichensaal und die daraus resultierende gegenseitige Inspiration ist die Grundvoraussetzung für einen guten Entwurf und ermöglicht erst die vertiefte Beurteilung der Arbeiten im Rahmen der Kritiken.

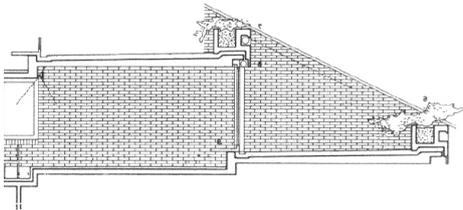
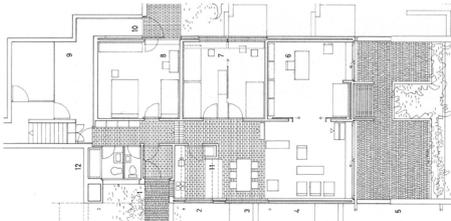
Der Beitrag zum Lernerfolg durch

informellen Austausch und gegenseitige Unterstützung über die Teamgrenzen hinweg ist nicht hoch genug zu werten!

Die Arbeit am Entwurf wird begleitet von Inputveranstaltungen und Gastvorträgen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

MODELLBAU

Auch in diesem Semester setzen wir stark auf den Modellbau. Für Modellbaumaterial, ausgegebene Unterlagen und Besichtigungen wird eine Semestergebühr erhoben. Wir bemühen uns, diese möglichst tief zu halten.



Paillard Leeman, Zürich, 1960: Wohnung und Bauteil, Haus und Struktur, aus der Logik des Konstruktionsprinzip entwickeltes Detail

ÜBERSICHT GLIEDERUNG UND KRITIKEN 22. FEBRUAR

Das Semester ist in drei Teile gegliedert, welche jeweils mit einer Kritik abgeschlossen werden.

Block I: Wohnung + Bauteil

Im Zentrum des ersten Übungsblocks steht die Wohnung als solche. In einzelnen Übungsschritten findet eine Annäherung an eine ideale Wohnsituation statt, welche sowohl in Grundriss- und Schnittcollagen als auch im Modell im Massstab 1:20 dargestellt wird. Ein wichtiger Bestandteil des Semesters ist die gepflegte Modellfotografie. Ein Fotograf begleitet uns und vermittelt uns das notwendige Wissen zu Modellbau, Technik und Bildkomposition.

Begleitend lernen Sie grundlegende typologische Begriffe aus dem Wohnungsbau kennen, welche im zweiten Teil des Semesters zur Anwendung kommen. Der Zugang zu einer nach typologischen Kriterien geordnete Datenbank an Wohnbauten dient Ihnen im weiteren Semesterverlauf als Informations- und Inspirationsquelle.

Block II: Haus + Struktur

Im intensiven zweiten Block werden im Hinblick auf die 2. Zwischenkritik zahlreiche Themen angeschnitten, welche Sie bis zum Semesterende weiterentwickeln

(Volumetrie und Städtebau, Regelfgeschoss und Erschliessung, Struktur, Fassade, Materialisierung).

Block III: Material +Detail

Der 3. Übungsblock fokussiert auf die Bearbeitung der Projekte im Detail. Zentrales Entwurfswerkzeug und Darstellungsinstrument ist ein Schnittmodell im Massstab 1:10. Im Block III ist zusätzlich eine Zwischenbesprechung mit Beteiligung der Dozentur für Bautechnologie und Konstruktion (BUK) angesetzt.

Für genauere Angaben zu Anforderungen und Abgabumfang der Kritiken beachten Sie bitte die einzelnen Aufgabenbeschriebe.



Archiv Sozialversicherung, Prag. Fotografie: Josef Ehm,
Paul Barchan, 1936

DOWNLOAD, ABGABE UND DATEIBEZEICHNUNG 22. FEBRUAR

SERVER

Auf unserem Server stehen Ihnen drei verschiedene Ordner zur Verfügung.

O1_DOWNLOAD

Spezifische, einer Übung zugeordnete Materialien

O2_WORK

Ein Ordner pro Koje, in welchem Sie frei arbeiten und Daten austauschen können.

O3_ABGABE

Upload der Abgaben nach Kojen und Student bzw. Zweiertteams geordnet.

SERVERPFAD

smb://nas22.ethz.ch/arch_ia_spiro_student/

DATEIBEZEICHNUNG

22FS_W01_01_XY_NameV_NameV_S01.pdf

22FS	(Jahreszahl vorangestellt)
W01_01	(Woche 01, Übung 01)
XY	Initialen Assistierende
NameVorn	Name und Vorname Studierende/r
S01	S=Skizze, P=Plan, M=Modell, jeweils mit zweistelliger Nummerierung

Dateiformat *.jpg oder *.pdf, Dateigrösse max. 10MB

KÜRZEL ASSISTIERENDE

RG	Rosário Gonçalves
NL	Nicole Leuthold
TR	Tobia Rapelli
LS	Luis Sarabia

Als massgebendes Entwurfsinstrument arbeiten Sie mit Modellen im Massstab 1:20. Die optischen und haptischen Eigenschaften der eingesetzten Materialien bestimmen die atmosphärische Qualität der Wohnung. Sollten es die Bedingungen zulassen, empfehlen wir Ihnen sehr den Besuch der Materialsammlung in der Baubibliothek. Das erworbene Wissen über konstruktive Fügung und Eigenschaften der Materialien erlaubt Ihnen, deren Gestaltungsspielräume auszuloten. Ziel ist die grösstmögliche Kohärenz zwischen Struktur, Raum und Materialisierung.

Dazu Adolf Loos weiter:

„[...] Ein jedes material hat seine eigene formensprache, und keines kann die formen eines anderen materials für sich in anspruch nehmen. Denn die formen haben sich aus der verwendbarkeit und herstellungsweise eines jeden materials gebildet, sie sind mit dem material und

durch das material geworden. Kein material gestattet einen eingriff in seinen formenkreis. Wer einen solchen eingriff dennoch wagt, den brandmarkt die welt als fälscher. Die kunst hat aber mit fälschung, mit lüge nichts zu tun. Ihre wege sind zwar dornenvoll, aber rein. [...]“

Nebst der sorgfältigen Plandarstellung im Massstab 1:50 und 1:100, welcher wir uns im Lauf des Semesters widmen, bilden Sie die räumlichen und atmosphärischen Aspekte Ihres Projektes in Modellfotografien ab. Dabei werden Sie von einem Fotografen angeleitet und begleitet.

Zum Semesterende hin erarbeiten Sie einen repräsentativen Detailausschnitt im Massstab 1:10. Die Zusammenarbeit in Zweiergruppen ermöglicht die notwendige Bearbeitungstiefe.



Modellbauerwerkstatt von Renzo Piano in Paris

Woche	Datum	Zeit	Anlass	Thema
Woche 01	Di, 22.02.	10.00	Einführung Prof. Annette Spiro, Mittelzone HIL F61	Wohnsituationen
		11.30	Input Planzeichnungen in der Koje	
	Mi, 23.02.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Input Modellbau	
Woche 02	Di, 01.03.	10.00	Input Typologien. Input Collage	Die Wohnung
	Mi, 02.03.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Workshop Modellfotografie mit Eik Frenzel	
		17.00	Abschlussdiskussion mit Eik Frenzel	
Woche 03	Di, 08.03.	10.00	Tischbesprechungen	Raum, Licht, Material
		08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
	Mi, 09.03.	10.00	Tischbesprechungen	
Woche 04	Di, 15.03.	10.00	1. Zwischenkritik, Tag 1	Wohnung + Bauteil
	Mi, 16.03.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
	Mi, 16.03.	10.00	1. Zwischenkritik, Tag 2	
Woche 05	Di, 22.03.		<i>Seminarwoche, unterrichtsfrei</i>	<i>Seminarwoche</i>
	Mi, 23.03.		<i>Seminarwoche, unterrichtsfrei</i>	
Woche 06	Di, 29.03.	10.00	Input Erschliessung	Ort + Regelgeschoss
		18.00	<i>Gastvortrag Trachler Hoffman</i>	
	Mi, 30.03.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Tischbesprechungen	
Woche 07	Di, 05.04.	10.00	<i>Ausflug Basel</i>	Struktur + Fassade
	Mi, 06.04.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Tischbesprechungen	
Woche 08	Di, 12.04.	10.00	Input Aus dem Material gedacht	Material + Ausdruck
		11.00	Tischbesprechungen	
	Mi, 13.04.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Tischbesprechungen	
Woche 09	Di, 19.04.		<i>Osterferien</i>	
	Mi, 20.04.		<i>Osterferien</i>	
Woche 10	Di, 26.04.	10.00	2. Zwischenkritik, Tag 1, mit Gästen	Haus + Struktur
	Mi, 27.04.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
	Mi, 27.04.	10.00	2. Zwischenkritik, Tag 2, mit Gästen	
Woche 11	Di, 03.05.	10.00	Tischbesprechungen	Bauteil 1:10
		18.00	<i>Gastvortrag</i>	
	Mi, 04.05.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
Woche 12	Di, 10.05.	10.00	<i>BUK Besprechung</i>	<i>BUK</i>
	Mi, 11.05.	08.15	Vorlesung Konstruktion IV	
		10.00	Tischbesprechungen	
Woche 13	Di, 17.05.	10.00	Tischbesprechungen	Überarbeitung
	Mi, 18.05.	10.00	Tischbesprechungen (vorlesungsfrei)	
Woche 14	Di, 24.05.	08.00	Tischbesprechungen	Layout
	Mi, 25.05.	08.30	Tischbesprechungen (vorlesungsfrei)	
Woche 15	Mo, 30.05.	08.00	Schlussabgabe digital für alle Kojen, Einrichtung Zeichensaal	Material + Detail
	Di, 31.05.	08.30	Schlusskritik, Tag 1, mit Gästen	
	Mi, 01.06.	08.30	Schlusskritik, Tag 2, mit Gästen	



Bauplatz 1



Bauplatz 3

TEIL I
WOHNUNG + BAUTEIL
WOCHE 01-04

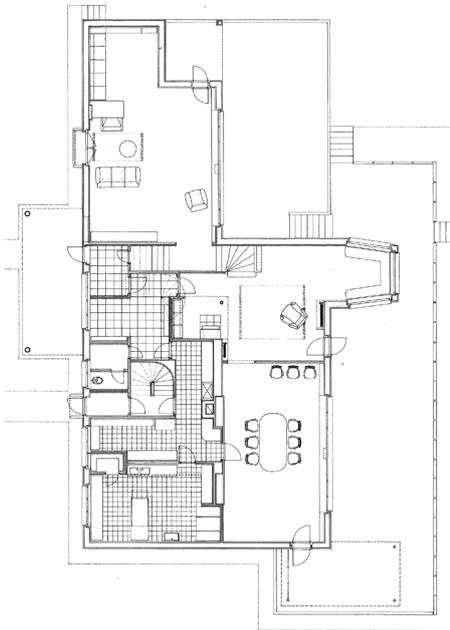
2022

WOCHE 01
WOHNSITUATIONEN

WOCHE 02
DIE WOHNUNG
WORKSHOP MODELLFOTOGRAFIE

WOCHE 03
RAUM, LICHT, MATERIAL

WOCHE 04
1. ZWISCHENKRITIK
WOHNUNG + BAUTEIL



Innenansicht Erker und Grundriss, Josef Frank, Villa Beer, Wien, 1931

WOHNSITUATIONEN WOCHE 01 22. / 23. FEBRUAR

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Begrüssung und Einführung
Prof. Annette Spiro
1115 Ausgabe Tagesaufgabe und
Input Planzeichnen in der Koj
1700 Abgabe und Besprechung in der Koj

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Input und Koordination Modellbau
1030 Ausgabe Wochenübung
1300 Tischbesprechungen

ZIEL

Analyse eines Bauteils oder einer Wohnsituation als Ausgangspunkt für den Entwurf
Zeichnung und Modellbau als Werkzeuge für die Analyse

AUFGABE

Ihnen werden Bilder eines Bauteils oder einer Wohnsituation in einem Referenzbau zugelost, welches sich aufgrund seiner Bauweise und Materialisierung gut als Ausgangspunkt für unsere Übungsreihe eignet. Als erster Schritt interpretieren Sie die Bilder und untersuchen Ihr Bauteil zeichnerisch.

Woraus besteht Ihr Bauteil oder Ihre Wohnsituation? Aus welchem Material ist es gemacht? Wie ist es im Detail konstruiert? Welche Elemente helfen Ihnen, die Masse des Bauteils zu erkennen und sein Verhältnis zum Raum abzuleiten? In welchem Bezug steht es zur unmittelbaren räumlichen Situation?

Anhand Ihrer Bildanalyse zeichnen Sie Grundriss, Schnitt und Ansicht im Massstab 1:20, welche das Bauelement in seiner massgebenden räumlichen Situation zeigen. Nehmen Sie Referenzmasse aus den im Bild erkennbaren Objekten an und leiten Sie daraus die Proportionen aller weiteren Elemente ab, um massstäbliche Zeichnungen Ihrer Wohnsituation zu komponieren.

Im zweiten Teil der Übung erhalten Sie die Grundlagen des jeweiligen Hauses, in dem sich Ihr Bauteil befindet. Sie vertiefen Ihre Auseinandersetzung mit dem Bauteil, überprüfen die Massverhältnisse Ihrer eigenen Pläne und bauen gemeinsam in der Gruppe

2022

ZEITPLAN

- 22. / 23.02.22
WOCHE 01
○ Wohnsituationen
- 01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung
- 08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht, Material
- 15. / 16.03.22
WOCHE 04
● 1. Zwischenkritik
- 22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche
- 29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und Regelgeschoss
- 05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und Fassade
- 12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und Ausdruck
- 19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien
- 26. / 27.04.22
WOCHE 10
● 2. Zwischenkritik
- 03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10
- 10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbesprechung BUK
- 17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung
- 24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout
- 31. / 01.06.22
WOCHE 15
● Schlusskritik

ein Modell des Hauses im Massstab 1:20, wobei Sie sich in erster Linie auf Ihre Wohnsituation konzentrieren.

Bis zum 08.03. gestalten Sie mit den anderen Gruppenmitgliedern einen Wandabschnitt im Zeichensaal. Zeigen Sie durch Ihre Zeichnungen und Modellfotografien den Charakter und die unterschiedlichen Wohnsituationen Ihres analysierten Wohnhauses.

ARBEITSMITTEL PLANZEICHNEN

- Zeichenmaterial
- Doppelmeter
- Körpermasse

ARBEITSMITTEL MODELLBAU

- Graukarton
- Diverse Materialien für die Oberflächen

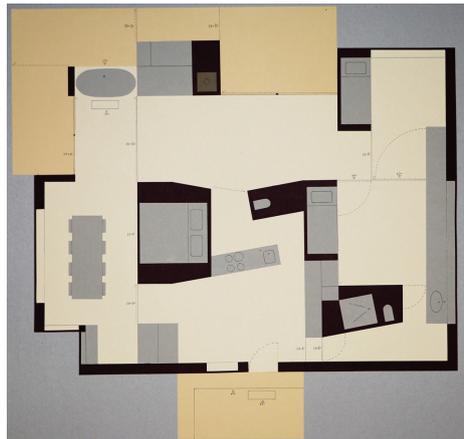
ABGABE

bis Montag 28.02.22, 18:00 Uhr:

- Planausschnitt in Grundriss, Ansicht und Schnitt
Mst. 1:20 des jeweiligen Bauteils, Einzelarbeit,
geeignetes Format
- Modell des Hauses, Mst. 1:20, Gruppenarbeit

SERVERABGABE

- Pläne 1:20 als PDF in geeignetem Format
- 2 Modellfotos ihres Bauteil als JPG
- 2 Modellfotos des Hauses als JPG



Collage, Studentenarbeit FS19



Kulissenmodell Haus 1:20, Studentenarbeit FS19

DIE WOHNUNG WOCHE 02 01. / 02. MÄRZ

PROGRAMM DIENSTAG

- 1000 Input Typologien im Doppelkoje
- 1100 Ausgabe Wochenaufgabe
- 1130 Input Collage
- 1330 Arbeiten im Zeichensaal

PROGRAMM MITTWOCH

- 1000 Input und Workshop Modellfotografie mit Eik Frenzel
- 1330 Tischbesprechungen
- 1700 Abschlussdiskussion mit Eik Frenzel

ZIEL

- Entwicklung einer Wohnidee
- Verwendung der Collage als Entwurfswerkzeug
- Kenntnisse zu Wohnungstypologien vertiefen

AUFGABE

Letzte Woche haben Sie ein Wohnhaus und konkrete Bauteile analysiert. Diese werden Ihnen neu zugelöst und dienen als Ausgangspunkt für Ihren Entwurf einer Wohnung in der Zweiergruppe. Kombinieren Sie die beiden Bauteile und entwickeln Sie daraus eine Wohnidee. Die Loslösung der Bauteile aus Ihrem ursprünglichen Kontext erlaubt eine Verfremdung und Anpassung an Ihr neues Konzept. Nützen Sie allenfalls auch andere Elemente aus dem zur Verfügung stehenden Bauteilpool. Anhand der gewonnenen Kenntnisse aus dem Input Typologie versuchen Sie ihre Wohnidee typologisch einzuordnen. Dafür entwickeln Sie schematische Darstellungen Ihrer typologischen Untersuchung.

Drucken Sie dafür zuerst Ihre Bauteile in Grundriss, Schnitt und Ansicht im Massstab 1:50 aus. Beginnen Sie Ihren Entwurf mit einer Collage, welche flexibel bearbeitbar bleibt, und nähern sie sich schrittweise an die Konfiguration Ihrer Wohnung an. Nützen Sie die zur Verfügung gestellte Grundaustattung und -möblierung, und arbeiten Sie parallel in Grundriss und Schnitt. Testen Sie Ideen zur Weiterentwicklung des Entwurfs zeichnerisch auf Skizzenpapier, und halten Sie Zwischenstände und Varianten fotografisch oder mit Scans und Kopien fest.

Erarbeiten Sie zwei Varianten im Grundriss- und Schnitt im Mst. 1:50 in der Zweiergruppe. Bis zur ersten Zwischenkritik entwickeln Sie diese weiter zu einer Darstellung im Mst. 1:20. Beleben Sie die Pläne mit Texturen, Ihrer eigenen Möblierung und Gegenständen des Alltags.

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04
1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

26. / 27.04.22
WOCHE 10
2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

31. / 01.06.22
WOCHE 15
Schlusskritik

FLÄCHENBEDARF

Sie entwerfen eine Wohnung von maximal 120 m². Im landesweiten Schweizer Durchschnitt bewohnt jeder Einwohner eine Wohnfläche von 46m², in der Stadt Zürich beläuft sich diese Zahl auf 39m² (15.09.2015). Für die Entwicklung Ihrer Projekte steht Ihnen pro Bewohner eine Wohnfläche von 20m² zur Verfügung. Ihre Wohnung wird von mindestens drei Personen bewohnt. Im Sinne eines Beitrags zur Verdichtung erarbeiten Sie möglichst knappe Grundrisslösungen mit möglichst grosser Qualität. Damit erforschen wir Alternativen zur heutigen Tendenz, Ersatzneubauten zu realisieren, welche trotz deutlich vergrössertem Gebäudevolumen nur einen geringen Zuwachs der Bewohnerzahl ermöglichen. Gleichzeitig untersuchen wir die Möglichkeiten der Kombination von Wohnen und Arbeiten im eigenen Zuhause und entwickeln dafür intelligente räumliche Lösungen.

Die Wohnung öffnet sich maximal auf drei Seiten gegen aussen. Stellen Sie sich dieser Herausforderung durch das erfinderische Entwickeln räumlich überraschender Lösungen, von Mehrfachnutzungen und dergleichen.

ABGABE

bis Montag 07.03.22, 18:00 Uhr:

- Collage in Grundriss und Schnitt, Mst. 1:50, zwei Varianten als Zweiergruppe, Format frei
- Schema zur Typologie, Format frei

SERVERABGABE

Collage und Schema als sauberer Scan im Format *.pdf oder *.jpg



Rudolph Schindler, Schindler House,
West Hollywood, 1922



Modellbild, Studentenarbeit FS 20

RAUM, LICHT, MATERIAL WOCHE 03 08. / 9. MÄRZ

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Vorstellung der Bauten in Doppelkoje

1330 Tischbesprechungen

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Tischbesprechungen

ZIEL

Überprüfung von räumlichen Qualitäten, Belichtung und Materialisierung.

Modellbau als Entwurfsmethode und als Kulisse.

AUFGABE

Aus Ihrer Collage ist schrittweise der Grundriss einer Wohnung entstanden. Die Entwicklung des Grundrisses haben Sie parallel im Schnitt überprüft. Gehen Sie einen Schritt weiter und übersetzen Sie wichtige Teile Ihres Entwurfs ins Modell. Nützen Sie Ihr Modell zur Überprüfung der räumlichen Qualitäten, der Belichtung sowie zum Entwurf einer spezifischen Materialisierung. Achten Sie beim Bauen des Modells darauf, dass dieses eine atmosphärische Aussage zu transportieren vermag. Unterstützen Sie den Betrachter im Verständnis der Grössenverhältnisse durch eine reduzierte Möblierung und Massfiguren. Das Modell wird Ihren Entwurf während des gesamten Semesters begleiten und soll dementsprechend anpassbar bleiben.

Wählen Sie zwei aussagekräftige Situationen in der Wohnung, die Ihre Wohnidee prägnant darstellen. Bauen Sie je Teammitglied einen Modellausschnitt im Massstab 1:20 und bestimmen sorgfältig einen Standpunkt für Ihre Innenraumperspektive.

MATERIAL

- Kappa-Platten, Graukarton
- Diverse Materialien für die Oberflächen

SERVERABGABE

bis am 14.03.22, 18.00 Uhr:

siehe Abgabe ZK I

FILMAUSGABE

«Koolhaas Houselife»

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22

WOCHE 01

Wohnsituationen

01. / 02.03.22

WOCHE 02

Die Wohnung

08. / 09.03.22

WOCHE 03

○ Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22

WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22

WOCHE 05

Seminarwoche

29. / 30.03.22

WOCHE 06

Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22

WOCHE 07

Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22

WOCHE 08

Material und
Ausdruck

19 / 20.04.22

WOCHE 09

Osterferien

26. / 27.04.22

● WOCHE 10

● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22

WOCHE 11

Detail 1:10

10. / 11.05.22

WOCHE 12

Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22

WOCHE 13

Überarbeitung

24. / 25.05.22

WOCHE 14

Layout

● 31. / 01.06.22

● WOCHE 15

● Schlusskritik

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Start Kritik
1800 Abschluss Kritik

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Start Kritik
1800 Abschluss Kritik

ZIEL

Kritische Diskussion der Wohnideen ausgehend vom Bauteil

AUFGABE

Präsentieren Sie Ihre Wohnidee prägnant. Formulieren Sie Ihre Absichten hinsichtlich Ihrem räumlichen Konzept, der Belichtung sowie der Materialisierung.

Zeigen Sie schlüssig auf, wie Ihre Wohnung bewohnt wird. Welche Bewohnerschaft stellen Sie sich vor? Was passiert, wenn sich diese verändert? Wie reagieren Sie auf die knappe Wohnfläche, welche Ihnen zur Verfügung steht? Wie prägen Sie eine spezifische Atmosphäre und wie werden unterschiedliche Räume belichtet?

Bereiten Sie Ihre Präsentation sorgfältig vor und halten Sie Ihre Absichten schriftlich fest.

ABGABEUMFANG

- Grundrisscollage 1:20 (Format frei)
- Grundrisschema zur typologischen Einordnung
- Schnittcollage 1:20 (Format frei)
- 2 Modellbilder im Format A2

SERVERABGABE bis am 14.03.22, 18 Uhr:

- Scans der Collagen
- 2 Innenraumbilder, *.jpg

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

● ○ 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19 / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

● ● 26. / 27.04.22
WOCHE 10
2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

● ● 31. / 01.06.22
WOCHE 15
Schlusskritik



Bauplatz 2

ENTWURF IV FS22



Bauplatz 1

TEIL II HAUS + STRUKTUR WOCHE 05-10

2022

THEMEN

WOCHE 05
SEMINARWOCHE

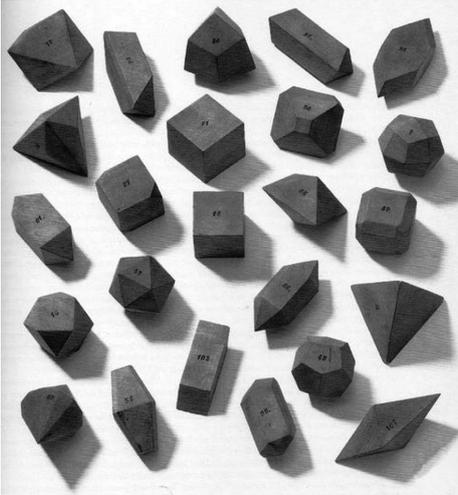
WOCHE 06
ORT + REGELGESCHOSS
GASTVORTRAG HOFFMANN TRACHSLER

WOCHE 07
AUSFLUG BASEL
STRUKTUR + FASSADE

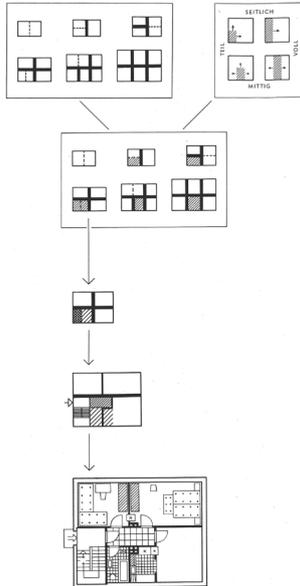
WOCHE 08
MATERIAL + AUSDRUCK

WOCHE 09
OSTERFERIEN

WOCHE 10
2. ZWISCHENKRITIK
HAUS + STRUKTUR



Norman Brosterman, Inventing Kindergarten, 1997



Grundrissatlas Wohnungen, Karl Ludwig Spengemann, 1955

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Input Erschliessung
1100 Arbeiten im Zeichensaal
1800 Vortrag Trachsler Hoffmann

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Filmbesprechung «Koolhaas Houselife»
1100 Tischbesprechungen

ZIELE

Bauplatz finden, der sich für die Umsetzung der Wohnidee eignet.

Regelgeschoss, Erdgeschoss und massgebenden Schnitt im Masstab 1:200 entwickeln.

AUFGABE

Erkunden Sie die möglichen Bauplätze. Überlegen Sie die Konsequenzen, die sich aus den örtlichen Gegebenheiten für Ihre Wohnidee ergeben. Beachten sie Himmelsrichtung, Lärmbelastung, Aussicht, Volumetrie der Nachbarn etc. Machen Sie Skizzen, Notizen und Fotos. Diskutieren Sie kritisch und entscheiden Sie sich für einen Bauplatz, der für die Umsetzung Ihrer Wohnidee geeignet ist.

Testen sie verschiedene Erschliessungstypen und deren Auswirkung auf Ihre Wohnidee im Grundriss. Entscheiden Sie sich für eine effiziente Erschliessung, die auch auf die Umgebung, Orientierung und Fläche Ihres Bauplatzes reagiert.

Entwickeln sie im Masstab 1:200 Regelgeschoss, Erdgeschoss und einen massgebenden Gebäudeschnitt.

Welchen Einfluss hat Ihr Bauelement auf die Art des Wohnens? Welche unterschiedlichen Arten der Nutzung und Aneignung bietet Ihre Wohnung? Entwickeln anhand Ihres Arbeitsmodells im Masstab 1:20 Ihre räumliche Idee stetig weiter.

Im Zweierteam nehmen sie die Fassaden der Nachbarhäuser auf. Sie setzen sich mit dem Kontext ihres Bauplatzes auseinander und bereiten damit die Grundlagen für die Übung in Woche 7 vor.

ABGABE

bis Montag, 04.04.2022, 18.00 Uhr
- Regelgeschoss, Erdgeschoss und massgebenden Schnitt Mst. 1:200, in Einzelarbeit als Varianten
bis Montag, 11.04.2022, 18.00 Uhr
- Modell der drei Bauplätze 1:200

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06

○ Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19 / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

26. / 27.04.22
WOCHE 10

● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12

Zwischenbespre-
chung BUK

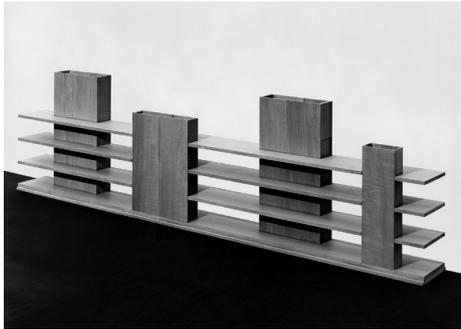
17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

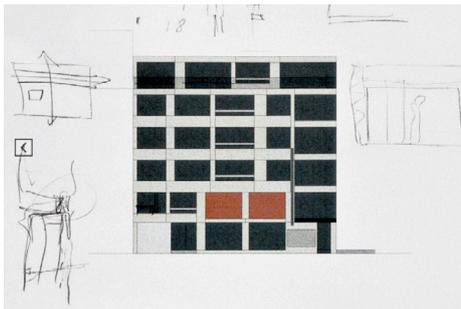
● 31. / 01.06.22

● WOCHE 15

● Schlusskritik



Meili Peter Architekten, Strukturmodell des Betonkerns, Schweizerische Hochschule für die Holzwirtschaft, Biel, 1999



Meili Peter Architekten + Stauer & Hasler Architekten, Fassadenentwurf, Kino- und Wohnhaus Riff Raff 3+4, Zürich, 1999

STRUKTUR UND FASSADE WOCHE 07 5. / 6. APRIL

PROGRAMM DIENSTAG

Besichtigungen Wohnungen in Basel

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Übungsausgabe und Tischkritiken

ZIEL

Ausdruck des Gebäudes aus der Tragstruktur und der Materialisierung heraus entwickeln

AUFGABE

In der letzten Übung haben Sie ausgehend von Ihrer Wohnidee und dem Erschliessungstypus das Erd- sowie das Regelgeschoss erarbeitet. Entwickeln Sie daraus eine Idee für die Tragstruktur, die den wesentlichen Eigenschaften Ihrer Grundrissidee gerecht wird. Zeigen Sie dieses schematisch in einer Skizze in der Sie nur die tragenden Elemente darstellen. Dabei sind nicht nur Überlegungen zur Tragstruktur, sondern auch zum Material wesentlich. Leiten Sie aus Ihrer Struktur ein Konzept für Ihre Fassadengliederung ab.

Die Fassade zeichnen Sie im CAD im Massstab 1:100. Wie ist das Verhältnis zwischen geschlossenen und offenen Elementen der Fassade? Wie sind die Öffnungsformate? Formulieren Sie unter Berücksichtigung der Umgebung einen Vorschlag für die Materialisierung der Fassade.

SERVERABGABE

bis Montag, 11.04.22, 18.00 Uhr:

- schematische Darstellung der Struktur, Mst. frei
- Fassadenansicht mit Kontext, Mst. 1:100, im Format *.pdf

TEXTAUSGABE

Josef Franks «Das Haus als Weg und Platz»

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04
● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
○ Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

26. / 27.04.22
WOCHE 10
● 2. Zwischenkritik

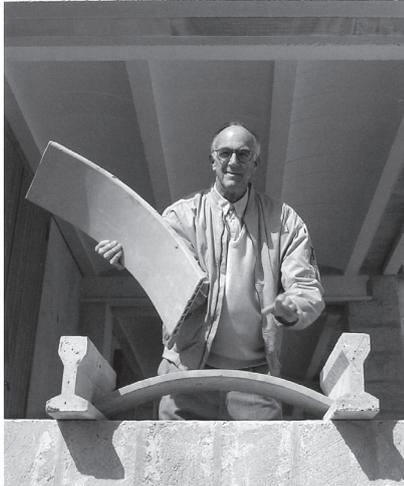
03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

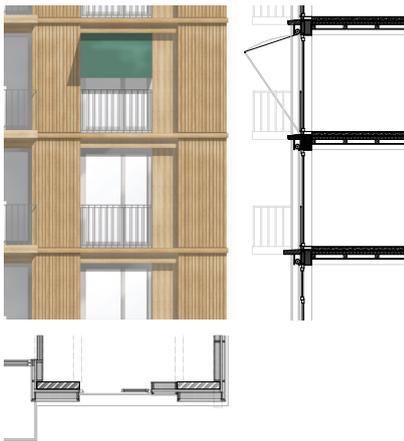
17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

31. / 01.06.22
WOCHE 15
● Schlusskritik



Jørn Utzon, Deckenkonstruktion, Can Lis und Can Feliz, Mallorca, 1994



Nora Hochuli, Frano Karlovic
Studentenarbeit, FS20

MATERIAL UND AUSDRUCK WOCHE 08 12. / 13. APRIL

PROGRAMM DIENSTAG
1000 Input «Aus dem Material gedacht»

PROGRAMM MITTWOCH
1000 Besprechung Text Josef Frank
1100 Tischkritiken

ZIEL
Konstruktion und Ausdruck aus den Prinzipien des Baumaterials entwickeln

AUFGABE
Für die Tragstruktur ihres Wohnhauses haben Sie sich für ein Baumaterial entschieden. Setzen sie sich mit diesem Material auseinander und entwickeln Sie daraus die Konstruktion ihres Hauses.

Die Eigenschaften eines Baustoffes geben Regeln vor, die den Ausdruck der gebauten Architektur ausmachen. Ein Backsteinmauerwerk lebt von der Masse, vom Schichten der einzelnen Steine. Bei einem Holzbau ist das Fügen der Hölzer und deren Verbindungen ein schönes Thema.

Zeichnen Sie über ein Gesschoss Ihres Hauses hinweg einen Fassadenschnitt im Massstab 1:50, mit einer Teilansicht sowie dem dazugehörigen Grundrissausschnitt. Wählen Sie einen Ausschnitt mit einer Öffnung. Zeigen Sie mithilfe einer geeigneten Darstellung die Materialität Ihrer Fassade in der Ansicht.

SERVERABGABE
bis 25.04.22, 18.00 Uhr:
siehe Abgabe ZKII

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

○ 12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19 / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

● 26. / 27.04.22
WOCHE 10
● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

● 31. / 01.06.22
WOCHE 15
● Schlusskritik

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Start Kritik
1900 Abschluss Kritik

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Start Kritik
1900 Abschluss Kritik

ZIEL

Umfassende Beurteilung des Gesamtprojekts
Festlegung einer Strategie für das weitere Vorgehen

ABGABEUMFANG

- Arbeitsmodell Wohnung 1:20
- Einsatzmodell 1:200

2 Blatt A0 quer mit folgenden Darstellungen:

- Situationsplan 1:1000
- Grundriss EG (mit Umg.) und Regelgeschoss 1:100
- Ansicht mit Kontext 1:100
- massgebender Schnitt mit Kontext 1:100
- Fassadenschnitt mit Teilansicht und Grundriss 1:50
- schematische Darstellung der Struktur, Mst. frei
- schematische Darstellung der Typologie, Mst. frei
- 2 Innenraumbilder

SERVERABGABE

bis Montag, 25.04.22, 18.00 Uhr:

- Pläne 2 Blätter A0 quer als *.pdf
- 1 Innenraumbild, *.jpg
- Gesamtaufnahme Modell, *.jpg

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

- 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19 / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

- 26. / 27.04.22
- WOCHE 10
- ○ 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

- 31. / 01.06.22
- WOCHE 15
- Schlusskritik



Bauplatz 3

ENTWURF IV FS22



Bauplatz 2

TEIL III MATERIAL + DETAIL WOCHE 11-15

2022

THEMEN

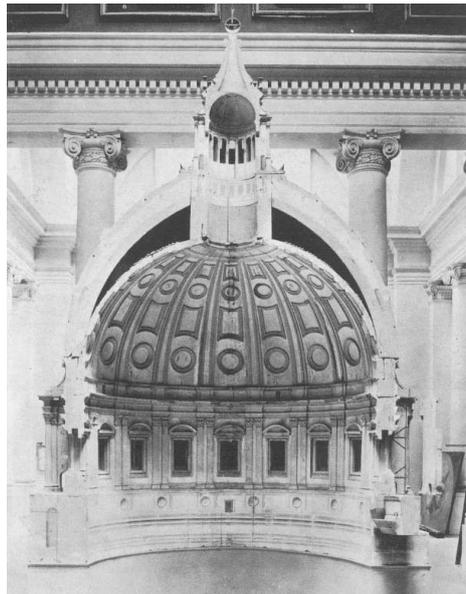
WOCHE 11
BAUTEIL 1:10

WOCHE 12
ZWISCHENBESPRECHUNG BUK
GASTVORTRAG

WOCHE 13
ÜBERARBEITUNG

WOCHE 14
LAYOUT

WOCHE 15
SCHLUSSKRITIK



Schnittmodell San Pietro in Vaticano

DETAIL 1:10 WOCHE 11 03. / 04. MAI

PROGRAMM DIENSTAG

1000 Ausgabe Wochenaufgabe

1100 Tischbesprechungen

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Tischbesprechungen

ZIELE

Überprüfung der konstruktiven Eigenschaften der vorgeschlagenen Materialien über ein Schnittmodell im Massstab 1:10

AUFGABE

Entwickeln Sie den Vorschlag für die Konstruktion und Materialität im Anschluss an die Zwischenkritik weiter. Wählen Sie einen repräsentativen Bereich Ihres Projektes und bauen Sie ihn bis zur Fassade. Skalieren Sie Ihre Detailpläne auf 1:10 als Grundlage für ein Schnittmodell. Bauen Sie einen Modellausschnitt im Massstab 1:10 welcher sowohl die Konstruktion als auch die Materialisierung zeigt. Entwickeln Sie die Öffnung von innen und aussen und zeigen Sie die Materialisierung entsprechend auf. Das Schnittmodell dient als Besprechungsgrundlage für die Zwischenbesprechung mit BUK in der folgenden Woche.

Wie stossen die Materialien aneinander? Wo entstehen Schatten durch Fugen und Versprünge? Wo gehen Ebenen flächig ineinander über? Wie bringen Sie Ihr räumliches Konzept mit der äusseren Erscheinung in Einklang?

Zeigen Sie auch Verborgenes wie Dämmungen, Unterkonstruktionen etc. Passen Sie Ihre Detailpläne 1:50 an die Erkenntnisse aus dem Modellbau an.

MATERIAL

Modellbaumaterialien und -techniken aus Woche 01

ABGABE

bis Montag, 09.05.22, 18.00 Uhr

- Detailmodell 1:10

- Wohnung Grundriss und Schnitt 1:50

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22

WOCHE 01

Wohnsituationen

01. / 02.03.22

WOCHE 02

Die Wohnung

08. / 09.03.22

WOCHE 03

Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22

WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22

WOCHE 05

Seminarwoche

29. / 30.03.22

WOCHE 06

Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22

WOCHE 07

Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22

WOCHE 08

Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22

WOCHE 09

Osterferien

26. / 27.04.22

● WOCHE 10

● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22

WOCHE 11

○ Detail 1:10

10. / 11.05.22

WOCHE 12

Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22

WOCHE 13

Überarbeitung

24. / 25.05.22

WOCHE 14

Layout

● 31. / 01.06.22

● WOCHE 15

● Schlusskritik



Fei Li und Xingyu He, Studentenarbeit FS19



Norma Clematide und Mario Bieri, Studentenarbeit FS19

PROGRAMM DIENSTAG

ab 1000 Zwischenbesprechung mit BUK
Gäste: Daniel Mettler, Daniel Studer

PROGRAMM MITTWOCH

1000 Tischbesprechungen

ZIELE

Fokussierte Diskussion der Detaillösungen

ORGANISATION

Die Präsentationen finden in Doppelkojen statt. Pro Doppelkoje begleiten Sie je ein Vertreter der Dozentur BUK und Ihre Assistentinnen

AUFGABE

Präsentieren Sie so knapp wie möglich Ihr Projekt in seinen Grundzügen und gehen Sie im Anschluss ausführlich auf das Materialisierungskonzept und des Schnittmodell ein. Nützen Sie die Gelegenheit zur Klärung offener Fragen.

ABGABE FÜR ZWISCHENBESPRECHUNG

siehe Woche 11

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

26. / 27.04.22
WOCHE 10
● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
○ Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

● 31. / 01.06.22
WOCHE 15
● Schlusskritik



Charlie Chaplin, Filmstill aus «Modern Times», 1936

LAYOUT WOCHE 14 24. / 25. MAI

PROGRAMM DIENSTAG
1000 Layoutbesprechungen

PROGRAMM MITTWOCH
1000 Layoutbesprechungen

ZIEL
Besprechung der vollständigen Layoutvorschläge mit Schwerpunkt Darstellung und Plangraphik

AUFGABE
Stellen Sie sicher, dass Sie im Hinblick auf die Besprechung Ihre vollständige Abgabe gelayoutet im Format A0 mitbringen (Arbeitsstände integrieren und allfällige Leerstellen zeigen).

SERVERABGABE
bis Montag, 23.05.22, 18.00 Uhr:
- Vollständiges Abgabelayou, Format A0
- Überarbeitetes Innenraumbild, Format A2
- Vorhandene Modelle, Arbeitsstand

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

● 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

● 26. / 27.04.22
● WOCHE 10
● 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

○ 24. / 25.05.22
○ WOCHE 14
○ Layout

● 31. / 01.06.22
● WOCHE 15
● Schlusskritik

PROGRAMM MONTAG, 30.05.
0800 Abgabe der Arbeiten
(detaillierte Angaben folgen)

PROGRAMM DIENSTAG, 31.05.

0900 Start Kritik
1900 Abschluss Kritik

PROGRAMM MITTWOCH, 01.06.

0900 Start Kritik
1900 Abschluss Kritik

ABGABEUMFANG

- Kulissenmodell der Wohnung 1:20
- 2 Innenraumbilder separat auf A2
- Modell Bauteil 1:10
- Einsatzmodell 1:200

2 Blatt A0 quer mit folgenden Darstellungen:

- Situationsplan 1:1000
- EG mit Umgebung 1:100
- Regelgeschoss 1:100
- Ansichten 1:100
- massgebender Schnitt 1:100
- Wohnungsgrundriss 1:50
- Wohnungsschnitt 1:50
- schematische Darstellung Struktur
- schematische Darstellung Typologie

SERVERABGABE

bis am Montag, 31.05.22, 08.00 Uhr

- Pläne 2 Blatt A0 quer als *.pdf
- max. 2 Bilder des Strukturmodells, *.jpg
- 2 Innenraumbilder der Wohnung, *.jpg
- je 1 sorgfältiges Modellbild des Kulissenmodells

2022

ZEITPLAN

22. / 23.02.22
WOCHE 01
Wohnsituationen

01. / 02.03.22
WOCHE 02
Die Wohnung

08. / 09.03.22
WOCHE 03
Raum, Licht,
Material

15. / 16.03.22
WOCHE 04

- 1. Zwischenkritik

22. / 23.03.22
WOCHE 05
Seminarwoche

29. / 30.03.22
WOCHE 06
Ort und
Regelgeschoss

05. / 06.04.22
WOCHE 07
Struktur und
Fassade

12. / 13.04.22
WOCHE 08
Material und
Ausdruck

19. / 20.04.22
WOCHE 09
Osterferien

- 26. / 27.04.22
- WOCHE 10
- 2. Zwischenkritik

03. / 04.05.22
WOCHE 11
Detail 1:10

10. / 11.05.22
WOCHE 12
Zwischenbespre-
chung BUK

17. / 18.05.22
WOCHE 13
Überarbeitung

24. / 25.05.22
WOCHE 14
Layout

- 31. / 01.06.22
- WOCHE 15
- ○ Schlusskritik



Bauplatz 3

